

Pfarrgemeinderat Herz Jesu, Augsburg-Pfersee

Wahlperiode 2022-2026



Protokoll der Sitzung vom 21. November 2022

Beginn: 20:05 Uhr Ende: 22:15 Uhr

Anwesende PGR-Mitglieder: Claudia Bauer, Cornelia Brandler, Christian Fottner, Josef Hertl, Gottfried Huber, Sophia Kastl, Claudia Kirsch, Siegfried Kist, Linus Mack, Angela Pitz, Antoine Rabourdin, Birgit Reichert, Christian Schweizer, Michaela Steiger, Pfr. Martin Gall, Fabian Blay, P. Simon Brockmann, Christoph Hausladen, Martin Lehmann, Biju Merryvilla

Entschuldigt: Elias Barnsdorf, Franziska Bolik, Pascal Cormont, Dr. Thomas List, Johanna Streil, Ulrich Truckenmüller, Alex Benissan

Unentschuldigt: Bennett Linz

Gäste: -

Protokoll: Christian Fottner

Begrüßung durch die PGR-Vorsitzende Claudia Bauer

Geistlicher Impuls übernahm stellvertretend für die erkrankte Franziska Bolik die PGR-Vorsitzende

Thema: „Die kleine Schraube“ von Rudyard Kipling.

TOP 1: Infos aus dem Pfarrhaus / aus der Pfarrei

Das Pfarrhaus ist mit den Renovierungsarbeiten fast fertig. Kleinere Renovierungsarbeiten müssen noch erledigt werden.

Am Sonntag, 8. Januar 2023 ist die Verabschiedung von Pater Simon Brockmann.

Alex Benissan fällt wegen einer Knieoperation für eine ganze Weile aus.

Patrick Yough kann seinen Dienst als Kaplan zur Einarbeit in unserer Pfarrei Herz-Jesu wegen dem fehlenden Visum noch nicht antreten.

Herr Stefan Kunzmann ist unser neuer Verwaltungsleiter. Leider konnte er krankheitsbedingt nicht an dieser Sitzung des PGR teilnehmen.

Herr Hermann Brehm ist unser neuer Mesner, welcher die Krankheitsvertretung für Herrn Grabolus übernommen hat.

Ausblick: Im März 2024 soll mit der evangelischen Gemeinde St. Paul im Rahmen einer ökumenischen Kooperation eine sog. „Vesperkirche“ stattfinden.

TOP 2: Infos aus den Ausschüssen / Projekten / Gruppen (u.a. Energieteam)

Frau Bauer berichtete im Auftrag von Pascal Cormont (Vertreter des PGR in der Kirchenverwaltung), dass die Kirchenverwaltung darüber nachdenkt eine Wärmestube zu eröffnen. Man befindet sich im regen Austausch mit der Stadt Augsburg und dem Caritasverband, diese haben aber u.U. andere Vorstellungen.

Sozialbereich:

Es liegen Anfragen an die Pfarrei vor, ob bei bestimmten Themen geholfen werden kann. Als Beispiel ist hier stellvertretend der Besuchsdienst zu nennen. Diese Dienste müssen dann nicht nur von einigen Personen übernommen, sondern es muss auch entsprechend kommuniziert werden, dass es ein solches Angebot überhaupt gibt. Aushang in der Kirche (Stellwand) oder über andere Wege (Zettel mit Hilfsangebot in den Geschäften vor Ort auslegen, Homepage usw.). Dass ein immer stärkerer Bedarf vorhanden ist, kann man auch bei der Lebensmittelausgabe feststellen.

Energieteam: Vorgetragen von Gottfried Huber

Vom Energieteam wurden Richtlinien (u.a. an die Gruppen des Pfarrheims und der Hausmeisterin Frau Petra Huber) ausgegeben, wie sich auch mit einfachen Mitteln Energie sparen lässt. Als Beispiel kann hier genannt werden, dass die Heizung nach Beendigung der Gruppenstunde oder Veranstaltung wieder abgedreht wird, so dass sie nicht durchläuft. Christoph Hausladen hob in diesem Zusammenhang hervor, dass wegen den Energieeinsparungsmaßnahmen keine Veranstaltung abgesagt werden musste. Zudem gibt es auch Empfehlungen von der Diözese Augsburg für die einzelnen Gemeinden.

Erneuerung: Vorgetragen von Birgit Reichert

Berichtete kurz über das letzte Treffen mit den Hauptamtlichen.

Diverse Änderungen wie z.B. die Messordnung haben sich bereits ergeben und sind bereits umbesetzt.

Feste Feiern: Vorgetragen von Josef Hertl

Berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses über den bevorstehenden Adventsbasar am Sonntag des 1. Adventswochenendes. Diesbezüglich bestand auch reger Kontakt zur Arbeitsgemeinschaft der Pferseer Vereine und Organisationen (AGP).

Von 10 bis 17 Uhr können auf dem Kirchplatz selbst gebackene Plätzchen und Bastelsachen erworben werden. Zu trinken gibt es Glühwein und Punsch, zu essen Bratwurst, Waffeln und vegetarisches Chili. Der Erlös kommt der Lebensmittelausgabe und einem Missionsprojekt des Klosters St. Ottilien in Nairobi zu gleichen Teilen zugute.

Dekanatsrat: Vorgetragen von Antoine Rabourdin

Als Vertreter des PGR berichtete er über die letzte Veranstaltung des Dekanatsrats.

In dieser Versammlung wurde „Fresh X“ vorgestellt. Es ist eine geistliche Haltung.

Herr Hausladen erläuterte kurz, was es mit „Fresh X“ auf sich hat und was sich dahinter verbirgt.

Fresh X steht für eine neue Gestalt von Kirche, die ihre Form von der Sendung her gewinnt.

Fresh X - Projekte sind: missional, kontextuell, lebensverändernd, Kirche bildend, innovativ und verknüpft.

TOP 3: Weiterdenken - Ideen vom Klausurtag:

Claudia Bauer stellte die in der Klausurtagung erarbeiteten Ideen nochmals vor.

Es wurden in vier verschiedenen Gruppen die Themen zur Diskussion gestellt.

- **„Angebote für Jedermann“,**
- **Wie kann man Leute begeistern?**
- **Wie einen Ort der Begegnung schaffen?**

Michaela Steiger gab stellvertretend einen Einblick zur Diskussion der Gruppe 1.
Es wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert, wie Begegnung nach den Gottesdiensten gefördert werden kann. Beispiele sind das bestehende Weißwurstfrühstück der Jugend oder ein neu zu installierendes Kirchenkaffee. Es soll eine Begegnung für alle, Jung und Alt geschaffen werden. Dies soll keine Konkurrenz zur Jugendarbeit mit Weinfest oder „Bunter Abend“ darstellen.

Siegfried Kist gab stellvertretend einen Einblick zur Diskussion der Gruppe 2.
Es müsste für die Senioren mehr gemacht werden. Ein Problem ist, wie und wer holt diese Menschen ab. Auch hier soll mehr Gemeinschaft geschaffen werden. Ein Glas Tee oder eine Tasse Kaffee gemeinsam trinken. Auch dürfen die Altenheime in unserer Gemeinde nicht außer Acht gelassen werden.

Angela Pitz gab stellvertretend einen Einblick zur Diskussion der Gruppe 3.
Gemeinsames Familienwochenende, Musical vom Kinderchor, St. Martinsumzug oder z.B. Taizé-Gebet der Jugend sollen Veranstaltungen sein, welche die Gläubigen begeistern.

Pater Simon Brockmann gab stellvertretend einen Einblick zur Diskussion der Gruppe 4.
Es sollen Veranstaltungen angeboten werden, in denen gemeinsam z.B. für Weihnachten gebastelt wird (Weihnachtsbasteln) oder gemeinsam jeder seine Osterkerze zu Ostern gestalten kann. Ein Gutschein für eine Kirchturmführung oder ein Weißwurstfrühstück sind ebenfalls Möglichkeiten, um neue Pfarreimitglieder im „Willkommensbrief“ auf und für das Pfarreileben aufmerksam zu machen.

TOP 4: Ausblick und Wünsche

- Fastenessen soll 2023 wieder stattfinden
- Lebendiger Advent findet wieder in vollem Umfang statt.
Die genauen Termine sind in der Kirche veröffentlicht.
- Dankeschön-Abend am Dienstag, 13.12. oder am Freitag, 16.12. mit einem Rorate-Gottesdienst in unserer Kirche - im Anschluss soll es vor unserem Pfarrheim eine Begegnung mit einem warmen Getränk und einer kleinen Stärkung geben.
Die Einladung wird über Aushang, Pfarrbrief und Mail verteilt werden.
Persönliche Einladungen dazu wird es nicht geben.
- Pfarrer Gall stellte das Projekt „Pilgerheiligtum“ vor.
Es muss diskutiert werden, ob wir auch in unserer Pfarrei das Projekt starten bzw. daran teilnehmen wollen.

Zum Abschluss beteten wir noch ein Vaterunser, Pfarrer Gall segnete uns und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 19. Januar 2023

Nächster Protokollführer: Gottfried Huber

Christian Fottner

Für das Protokoll

Martin Gall

Pfarrer

Claudia Bauer

PGR-Vorsitzende